



rot-
weisses
sprachrohr

4 / 1984



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.

VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 41 19 37

BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 85 26 75 und 81 39 50
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 84 55 67

Beitragskonto: Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Kto.-Nr. 44 059
Postscheckkonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Kto.-Nr. 6160-608 Ffm.

Geschäftskonten:

Postscheckamt Frankfurt am Main, (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 262 22-605

Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Kto.-Nr. 1287 · Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Kto.-Nr. 67/6213

53. Jahrgang Dezember 1984

Heft 4/84



Liebe Vereinsmitglieder

für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Familienangehörigen sowie allen Freunden des ORV einige besinnliche und erholsame Tage.

Zurückblickend auf das zu Ende gehende Jahr 1984 möchten wir gerne auch die Gelegenheit wahrnehmen, allen Aktiven, Trainern und Übungsleitern für die erbrachten Leistungen im sportlichen wie auch im persönlichen Bereich ein herzliches Dankeschön zu sagen.-

Nicht zuletzt gilt aber auch denjenigen unser Dank, die zumeist still, aber immer bereit und ansprechbar, dem Verein bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben geholfen haben.

In unserem Blick zurück auf das Jahr 1984 wollen

wir aber auch all' denjenigen gedenken, die leider nicht mehr unter uns weilen können.

Mit nimmermüdem Einsatz und voller Hingabe zu ihrem ORV, haben sie über viele Jahrzehnte hinweg die Geschicke des Vereins in entscheidendem Maße mit beeinflußt.-

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie, daß alle Ihre Hoffnungen und Erwartungen in Erfüllung gehen mögen - im privaten, im beruflichen und auch im sportlichen Bereich. Vor uns liegt sicherlich kein leichtes Geschäftsjahr, doch wir rechnen wie bisher fest mit der Treue und Unterstützung aller Mitglieder und Freunde des ORV.

Mens sana in corpore sano - ein gesunder Geist in einem gesunden Körper - diese Feststellung sollte uns alle beflügeln, in 1985 neue Mitglieder - und insbesondere Jugendliche - an den ORV heranzuführen.

Wir glauben, daß sowohl auf dem sportlichen Sektor als auch im gesellschaftlichen Bereich die Voraussetzungen im ORV gegeben sind, daß sich auch neue Mitglieder bei uns wohlfühlen können.

Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen alles Gute - und für 1985 viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Der Vorstand des ORV 1874 e.V.

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.
Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen
O du gnadenreiche Zeit!

(Eichendorff)



Jahreshauptversammlung des Offenbacher Ruder- vereins 1874 e.V. - Vorankündigung

Wir bitten Sie, sich schon jetzt vorzumerken,
daß

die JHV des ORV am Freitag, dem 22. Fe-
bruar 1985 um 20.00 Uhr im Bootshaus statt-
findet.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Ehrungen
3. Verlesung des Protokolls der Jahres-
hauptversammlung vom 9. März 1984
4. Jahresbericht der Vereinsleitung
5. Kassenbericht
6. Berichte der Revisoren
7. Berichte der einzelnen Abteilungen und
Ausschüsse
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes
10. Eingänge und Verlesung evtl. einge-
brachter Anträge (spätestens 2 Tage
vorher einreichen)
11. Erledigung evtl. eingebrachter Anträge
12. Haushaltsentwurf für 1985
13. Verschiedenes

Bitte beachten Sie TOP 9: "Wahl des Vorstandes"

Es werden dringend Mitstreiter gesucht, die
gewillt sind, im Hauptvorstand mitzuarbeiten.
Außer den nach der Satzung vorgesehenen Vor-
standsmitgliedern nehmen wir gern die Hilfe
von Mitgliedern für die verschiedensten Aufga-
ben an, da u.a. durch behördliche Auflagen die
ehrenamtlichen Leistungen einiger Vorstands-
mitglieder weit über das normale Arbeitssoll
hinausgehen.

Wir würden selbstverständlich auch die Mit-
arbeit von Frauen im Vorstand sehr begrüßen.
Wie heißt es doch in einem Artikel der Ver-

ten. Ohne die pünktliche Beitragszahlung sind wir nicht in der Lage, den anstehenden Forderungen nachzukommen, da keine Reserven vorhanden sind.

Wenn die JHV eine Beitragserhöhung beschlossen hat - eine Begründung dafür hat die Vereinsleitung in ihrem Jahresbericht für das Jahr 1983 gegeben, siehe auch "Rot weißes Sprachrohr" 1/84 - erhalten Sie eine genaue Abrechnung.

Bitte benutzen Sie für die Beitragszahlung das zusammen mit ihrer Beitragsrechnung Ihnen zugehende Überweisungsformular.

Diejenigen Mitglieder, die einen Dauerauftrag für die Beitragszahlung haben und immer noch auf unsere Geschäftskonten überweisen, bitten wir sehr herzlich, ihre Daueraufträge auf unser Beitragskonto umschreiben zu lassen.

Der Vorstand



W I R haben es geschafft !

Die Heringe und natürlich vor allem ihre Liebhaber machen es möglich, daß wir ein Paar Skull kaufen können. Ich selbst hätte das kaum für möglich gehalten. Aber mit I H R E R H I L F E wurde das Ziel erreicht. Dafür allen unseren Freunden, die als aktive Esser an der großen Heringsschlacht teilgenommen haben, unseren ganz, ganz herzlichen Dank. Qualität und Quantität der Matjes hat ja auch wieder mal gestimmt und die Stimmung war natürlich wieder "Spitze". Unser Joachim Knittel feierte mit Eltern und Großeltern einen "Herings-Geburtstag". Familie Schiller hatte sich geschlossen zum Geburtstag des Vaters bei den Heringen eingefunden. Das nenne ich echten Vereinssinn.

Für die Marinierung der Heringe und vor allem das Zwiebelschneiden habe ich Dank zu sagen an Gertrud Bender, Erika Jochem und Erika von Keßler, die manche Träne vergossen haben. In der Küche regierte mit gewohnter Souveränität unsere Gerti Bach. Daß anschließend die Kasse stimmte - da vertrauten wir natürlich wieder unserer goldigen Berliner Schnauze Hanne Gerlach, ohne die in Sachen Hering eigentlich nichts läuft. Und die Bedienung, das muß doch wohl jeder sagen, die war einfach umwerfend schnell. Ins Bootshaus kommen, die Garderobe ablegen, einen Platz ergattern und dann stand auch schon das Essen auf dem Tisch. Wo gibt's das sonst noch ? Dafür sorgten Susan, Alexandra, Yvonne und "unser Bub", der Ralph Hetche. Euch allen Ihr Helfer, die mich so tatkräftig unterstützt haben, gilt mein besonderer Dank.

Da wir für einen Doppelweier natürlich 2 Paar Skull brauchen, rufen wir Euch zu :

Auf zum nächsten Heringessen 1985

Trude Schnabel



Die Burgspiele in Villa Franca di Verona

Am Donnerstag, den 4. Oktober 1984, trafen sich um 6.00 Uhr früh 10 ORV'ler und 2 treue Fans am Ledermuseum um gen Süden zu fahren.

Nach einem ausgezeichneten Frühstück kurz hinter München überschritten wir verschiedene Landesgrenzen und trafen nach aufregender Fahrt hinter unserem Leithammel doch noch wohlbehalten in Villa Franca di Verona ein. Große Verwirrung löste die Suche nach unserem Hotel aus, das sich trotz scheinbarer Unbewohnbarkeit als das von uns gesuchte Gebäude erwies. Nachdem uns der Hotelier im Morgenmantel (16.00 Uhr!!!) die Zimmer zugewiesen hatte, wurde das in der Nachbarschaft befindliche Café von uns in Beschlag genommen. Nach der ersten Bekanntschaft mit dem italienischen Bier (leichtes Aufwärmprogramm), rüsteten wir uns für unser erstes Spiel.

Zwischenzeitlich war auch unser Torwart Norbert H. per Flugzeug eingetroffen, der es sich nicht nehmen ließ, das Aufwärmprogramm mitzumachen. Somit waren wir komplett.

Um 21.00 Uhr Ortszeit wurde es ernst. In der Burg von Villa Franca di Verona wurde es taghell. Unter Flutlicht wurde das Spiel gegen unseren Gastgeber "DOKO-HOCKEY" angepfiffen. Nach hartem Kampf ging das Spiel 5 : 0 verloren.

Die Revanche fand anschließend in der Diskothek statt. Hier blieben wir Sieger! Siegerpreis war ein Fan (Nr. 7) für Norbert A.

Der nächste Tag führte uns - nach unvorhergesehener Pause mitten auf der Autobahn - nach Venedig (dem Vernehmen nach geht es Dirk wieder besser!). Hervorragend geführt von unserem "Puschel" lernten wir die Sehenswürdigkeiten der Lagunenstadt kennen. Auf dem

Markusplatz entdeckte Werner seine "Liebe" (?) für die Tauben. Ein wenig erschöpft kehrten wir am Abend nach Villa Franca zurück und überraschten die Bedienung in "unserem" Café. Der Abend nahm seinen gewohnten Verlauf. Nachdem am Samstag alle wieder fit waren, machten wir uns auf den Weg nach Verona. Hier sahen wir uns die bekannten Sehenswürdigkeiten an. Für eine kleine Gruppe entwickelte sich der Stadtbummel zu einem regelrechten Stadtmarathon.

Wieder zurück in Villa Franca rüsteten wir uns für das bevorstehende Spiel gegen die 2. Mannschaft von "DOKO" (Café). Dieses Spiel wurde von uns nach 10-minütiger, unfreiwilliger Verlängerung 2 : 1 gewonnen. Der Abend wurde bei einem italienischen Freund am offenen Kamin mit Grappa und Wein beendet.

Bei diesem Freund erwarb Werner 3 Paar elegante Schuhe, über die sich nach seiner Heimkehr Elisabeth sehr gefreut haben soll.

Das geplante Spiel am Sonntagvormittag fiel ins Wasser, wodurch sich die Mannschaft gezwungen sah, "unser Café" wieder zu besuchen. Nach dem Ausruf der Bedienung: "Was, um diese Zeit?" (10.00 Uhr) bekamen wir unser wohlverdientes Bier. Hierbei kam es zu folgender Frage: "Sag mal Norbert, sehe ich genauso aus wie Du?" Der sonst nicht auf den Mund gefallene Norbert fand darauf keine Worte mehr. Zum Mittagessen trafen wir uns im Hotel, den restlichen Tag hatte jeder zur freien Verfügung. Nach dem Essen reiste unser Torwart mit Taxi, Zug und Flugzeug in Richtung Heimat. Ein Erlebnis für sich war das Bezahlen des Hotels. Aus Platzgründen sehen wir von einer detaillierten Berichterstattung ab, sehr Interessierte können sich bei den Teilnehmern erkundigen.

Am Montag um 8.00 Uhr traten wir die Heimreise an. Nach hervorragender Fahrt unseres Walter "Röhrl" auf Citroen Diesel kamen wir in Rekordzeit in Offenbach an.

Die Fahrt wurde nach einem kleinen Umtrunk in
der Weinkiste abgeschlossen.
Doch die nächste Fahrt ist schon "gebongt"!

Dieter, Norbert, Jürgen

▼
Balkon- und
Treppengeländer

LUDWIG MITSCHER

SCHLOSSEREI UND STAHLBAU

6050 Offenbach am Main
Gartenfeldstraße 8 · Tel. 0611/85 35 08

Reisebüro Dietzenbach

Inh.: Rolf Mitschke

Touropa-, Scharnow-, Dr. Tigges- Transeuropareisen

6057 Dietzenbach · Frankfurter Str. 26 · ☎ 06074/24196

	HEINRICH OHlig OFFENBACH/M Gefellstraße 44 Tel. (0611) 816208	Plaketten Pokale Abzeichen		HEINRICH OHlig OFFENBACH/M Gefellstraße 44 Tel. (0611) 816208
---	---	----------------------------------	---	---

In dieser Burgenanlage
lag der Hockeyplatz.



Das Team beim Ausflug
nach Venezia.



Bei diesem Tempo werden wir 55 Stunden nach POREC brauchen. Also doch Segel bergen, Motor an, Kurs 100° unter Maschine. Der Wind mit 4, aber das Boot liegt recht unruhig im Wasser. Tommy verläßt seinen Lieblingsplatz im Bugkorb, weil er dauernd geduscht wird. Ein Glück, denn das nächste Ereignis erfreut unser Herz: die Rollgenua löst sich, schlägt auf das Oberdeck und muß schnell gesichert werden, um eine Beschädigung des Segels zu vermeiden. Bis zur erreichbaren Höhe schieben wir Handtücher dazwischen, aber an der Saling scheuert die Genua immer noch. Also: zurück nach VENEDIG! An unserem abseitigen Liegeplatz versuchen wir wieder unsere Reparaturkünste. Erst wird Tommy, dann sogar der Käpten höchstselbst mit dem Bootsmannstuhl den Mast hochgehievt, aber es gelingt nur, die Genua vor Beschädigung zu sichern, nicht, sie nutzbar zu machen! Jetzt haben wir ein dekoratives Boot: Genua + Besan vorhanden, Groß + Motor zu benutzen! Sollen wir nach SAN GIORGIO zurück und Boot wechseln? Ach was! Die Sonne scheint! Jetzt fahren wir nach PIRAN, raus aus VENEDIG, es ist inzwischen schon Karsamstag - unser 8. Tag! Der Hafen von PIRAN ist natürlich für die Feiertage Ziel für viele Sportboote. Wir machen mitten im Hafen zwischen zwei Steinpfosten fest, und Tommy darf wieder Fährdienste übernehmen. Nach all den Pannen genießen wir vertraute Gass klettern zu Burg und Kirche hoch und lassen uns am Abend die köstlichen Fische schmecken. Am Ostersonntag öffnen wir Erikas OSTERHASENBEUTEL, spazieren noch einmal gemütlich an der Roten Madonna vorbei zu Basilika, schauen vom Berg hinab zum Hafen: Optisch macht sich unsere "Liz" gut! Dann verabschieden wir uns von PIRAN, Ziel ROVINJ. Im Hafen spielt uns die schlechte Gangschaltung des Motors noch einen Streich, (damit wir nicht aus der Obung kommen) und es gibt eine kleine Kollision mit dem Steinpfosten. Ein Glück, keiner hat Fuß und Hand dazwischen! Der kleine Schönheitsfehler läßt sich ausbessern.

In Rovinj suchen wir einen geeigneten Platz, schließen alles gut ein und zu, und sorgen, daß unser Fährmann Tommy zu seinem täglichen Schnittzel kommt. Bei der Rückkehr erleben wir die nächste Überraschung: da hat doch einer unsere Badeleiter nötig gebraucht! Jetzt langt es aber bald! Die gute Laune bleibt nur deshalb erhalten, weil wir uns nicht ärgern wollen und die Crew niemals Schuldige für das Pech an Bord sucht, sondern mit dem zufrieden ist, was sich uns bietet: strahlende Sonne, gute Luft, der Anblick von Meer und Küste, für den langen Hermann eine reichhaltige Bibliothek, für Reno Motive zum Aquarellieren, für Hermann frische Pflanzen für seinen Garten, für Tommy immer etwas zum Entdecken und täglich ein Schnittzel und für alle ERHOLUNG VOM ALLTAG!

Nachdem in RQVINJ keine Reparaturmöglichkeit bestand ("unser Service beginnt im Juli!") motoren wir nach CERVAR PORAT, mit nicht ganz neidlosen Blicken auf all' die Segelboote, die uns begegnen. Dort fahren wir an den Steg, lassen die Stelling herunter und suchen als erstes nach dem Werftleiter. Am nächsten Morgen erscheint ein Meister mit seinem Werkzeug und behandelt unser'n Schönheitsfehler mit fachmännischer Sorgfalt, die ihn von all seinen Vorgängern deutlich abhebt. Als Gast begrüßen wir Herrn Heinrich an Bord, unseren Vercharterer, dem wir das vielgepriesene Boot mit all seinen vorhandenen und inzwischen behobenen Mängeln vorführen. Er darf auch unsere Gangschaltung ausprobieren. "Ätsch", auch verkehrt!

Mit gutem Wind und laufendem Motor geht es am Donnerstag nach SAN GIORGIO zurück. Unser Eigner erzählt am Telefon, daß er erst am Sonntag Zeit hat, das Boot abzunehmen. Wir bringen das Schiff auf Hochglanz, pumpen per Hand die Bilge leer und lassen unserem Navigator das zweifelhafte Vergnügen, allein auf dem kalten Boot auf den Eigner zu warten und ihm von unser'n neuen Erfahrungen: "1 Stunde segeln für 2 Wochen Charter" zu berichten.

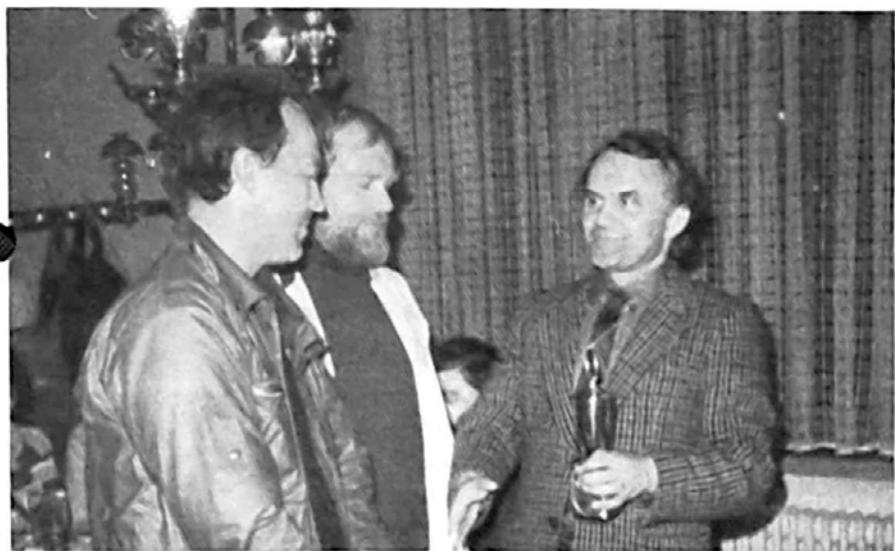
Mit RAVENNA war es wieder nichts, vielleicht klappt es 1 9 8 5 !

Liesel Sator

Stadtmeisterschaft für Yachten 1984



Regattaleiterin Frau Kohl (ORV-S) überreicht den Stadtmeistern K.-H. Meister (Steermann) und Heinz Horak (Vorschoter) den 1. Preis, einen Bembel. Stadtrat Walther wartet auf seinen Einsatz, um den Wanderpreis der Stadt Offenbach zu übergeben. Rechts im Hintergrund stellvertretender Regattaleiter Herr Behrendt (SCU)



Stadtmeister der Kreuzer wurde die Besatzung der Mini 21 mit dem Namen Malvine K.-H. Meister (Steermann) und Vorschoter Heinz Horak (beide ORV-S). Hier bei der Übergabe des Wanderpreises der Stadt Offenbach durch Stadtrat Walther.

Was gibt es sonst im ORV ?

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Oliver Coppi	Gero Lüben
Matthias Berneaud	Alexandra Marmann
Ralph Hetche	Dominique Schmitt
Rainer Keckstein	Christoph Wald
Gunter Kramp	Bernd Walther

Auch der ORV hat im olympischen Jahr ein
"Goldenes Ereignis" zu verzeichnen. Am 9. No-
vember 84 durften wir dem Ehepaar

Anni und Günther H e l l w i g

zur Goldenen Hochzeit gratulieren.
Wir hoffen alle, daß es den beiden vergönnt
sei, auch das "Diamantene Jubiläum" in unseren
Reihen zu feiern.

A C H T U N G ! Ein wichtiger T E R M I N !

Vergessen Sie den **F R O H S C H O P P E N**
am 1. Weihnachtsfeiertag nicht. Bringen Sie
Ihre Familienangehörigen und Ihre Freunde mit,
damit es ein volles Haus wird.

Kleinanzeige:

Wer spendet für das Geschäftszimmer einen
Staubsauger?
Für das Weihnachtsgeschenk bedankt sich der
Vorstand im voraus.

Unsere Clubmitglieder haben die Möglichkeit,
Kleinanzeigen kostenlos im ROT-WEISSEN SPRACH-
ROHR zu plazieren. Bitte wenden Sie sich an
den Pressewart.

In eigener Sache

Der Pressewart von "ROT-WEISSES SPRACHROHR" möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, daß dieses Heft einigermaßen informativ gestaltet werden konnte.

Besonderer Dank gilt auch den Inserenten in "ROT-WEISSES SPRACHROHR", durch deren finanzielle Unterstützung das Erscheinen dieses Heftes abgesichert ist.

• Auf ein neues - in 1985 !!!

D.H.

Moderne Brillen Feldstecher für Sport und Reise Operngläser Barometer Thermometer	von  OFFENBACH A. M. , Große Marktstraße 52 Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892 Lieferant aller Kassen
---	---

 Euler RESTAURANT	Auf Ihren Besuch freut sich: Inhaber und Küchenchef Dieter Baumann und sein Team
6050 OFFENBACH AM MAIN, Ludwigstraße 45 · ☎ (069) 88 70 21 Öffnungszeiten: Täglich von 7 bis 14 Uhr und von 17 bis 24 Uhr · Dienstags Ruhetag	



Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

Januar

2. Heinz Hagen
4. Wilhelm Becker
Manfred Huber
Thomas Jablanofsky
5. Timm Greulich
Ingrid Lippert
Claudia Schmidt
Helmut Schmitt
6. Daniel Rohnberg
7. Günther Hellwig
Klaus Schorcht
12. Sigrid Bender
13. Heinz Fenchel
Bodo Steiner
14. Uwe Jürgensen
Adolf Wenzel
15. Mathias Hoffmann
Traute Kohl
16. Sebastian Wölfing
17. Sven Köhler
Armin Liebchen
19. Uwe Dassler
21. Brigitte Schmitt
22. Franz Imperial
23. Frank Mathes
24. Jochen Berth
Olaf Schmidt
26. Alexander Fidora
Hans-Peter Fischer
Brigitte Purwin
Marion Purwin
27. Ralf Möbus
28. Jürgen Reinhofer

29. Ellen Leibl
31. Thomas Deeg
Christoph Stolz

Februar

1. Hannelore Reitz
3. Corinna Becker
Dieter Jahn
4. Yvonne Engel
5. Jürgen Wagner
6. Karl-Dieter Kohl
8. Heiko Hasse
Kerstin Lampert
Nicole Lampert
9. David Reynolds
Peter Schiller
Andreas Schwab
10. Christoph Nickl
12. Christoph Heyne
13. Ralph Hetche
Karl Legier
Christof Schmidt
14. Marion Michel
15. Rene Swain
17. Wolfgang Becker
Michael Herzberg
18. Hartmut Last
19. Wolfgang Rauprich
20. Daniela Salg
21. Rudolf Böhm
22. Monika Heintze
Rolf Mitschke

- | | |
|--|---|
| 23. Gerhard Wander | 14. Jürgen Herth |
| 24. Ralph-Maria Borgnis
Monique Fennema
Ute Wenzel | 16. Thomas Birl
Wolfgang Siegler |
| 25. Peter Varchmin | 18. Gerhard Bender |
| 26. Dr. Gerhard Borgnis
Jürgen Reichmann | 19. Ursula Wolf |
| 27. C. Borgnis-Fischer
Christoph Marquardt
Sabine Reichmann
Andreas Windecker | 20. Anita Luhde |
| 28. Walter Münch
Ursula Nennstiel
Georg Sator
C. Siwik-Hasecke | 21. Helmut Frey
Heinz Horak |
| 29. Marcus Gossmann | 22. Thomas Posenauer |
| | 24. Norbert Armanski |
| | 25. Michael Bräuer |
| | 26. Helmut Bender
F. van der Linden
Maria Marx |
| | 27. Wilfred Becker |
| | 28. Franz Lindner |
| | 30. Hugo Heyl |
| | 31. Heike Matzner
Stefanie Michel
Henrik Nötzel |

März

1. Alexander Birl
Ellen Hartmann
Karl Sohn
2. Emil Gensler
Mete Ilvan
3. Jürgen Jürgensen
Rene Spielmann
4. Gert Keppler
Volker Pietsch
5. Peter Aufischer
Thomas Lampert
G. Sassmannsaußen
6. Christa Meiser
7. Elfriede Becker
Stefan Scheiding
9. Ulrike Bickert
Kerstin Neunherz
Louise Quast
10. Rene Cordes
Torben Schmidt
12. Lothar Nietsch